

## 4. Zusammenfassung.

Run wollen wir noch einmal zusammenfassen, was wir gelernt haben. Woraus hat Gott die Welt gemacht? Aus nichts. Wie ist sie entstanden? Durch sein Wort. Wer kann das nicht? Der Mensch. Warum nicht? Wie ist Gott? Allmächtig: „So Gott spricht, so geschieht es, so er gebietet, so steht es da. (Ps. 33, 9.) — Wie hat Gott alles in der Welt eingerichtet? Er hat alles gut (weisslich) gemacht. — Für wen hat er die schöne Welt geschaffen? Wie ist er darum? Er ist ein allgütiger Gott.

## 5. Anwendung.

Der liebe Gott wohnt im Himmel und ist ein allmächtiger Gott. Auch der Kaiser, von dem ihr gewiß schon gehört habt, ist ein mächtiger Herr — aber nicht allmächtig. Warum nicht? Wie alle Menschen, so bekommt auch er alles von Gott. Kein Mensch, auch kein Engel, ist allmächtig. Wer nur allein ist es?

Was thust du, wenn dir jemand etwas schenkt? Wer giebt uns alles? Was sind wir Gott dafür schuldig? Wann danken wir? Wann und wo betest du? Welche Gebete kennst du? Wo beten die Erwachsenen des Sonntags?

Wie hat Gott alles eingerichtet in der Welt? Wer hat auch dich und alle Menschen geschaffen? Wie hat Gott die Menschen gemacht. (cf. oben.) Auch dafür müssen wir ihm danken. Gott ist ein Vater aller Menschen, ein gütiger Gott; und seine Güte höret nimmer auf — sie dauert fort.

Den Himmel schaue  
In seiner Sternenpracht!  
Die Frühlingsaue,  
Wie sie so blühend lacht!  
Die Herden, wie sie jauchzend springen,  
Die Vöglein, wie sie jubelnd singen,  
Und um dich all das rege Leben!  
O, weißt du auch, wer's hat gegeben?  
Das ist der Herr in seiner Kraft,  
Er, der allmächtig wirkt und schafft:  
Er sprach, und es war da im Ru —  
Er spricht, er will, da lebst auch du. *Gen.*